

Bestimmungen für Serienspiele 2025/2026

Am Spielbetrieb der Saison 2025/2026 nehmen 10 Mannschaften teil.

Austragungsmodus

Gespielt wird in zwei Gruppen zu je 5 Mannschaften, der Oberliga und der Liga. Um zwischen den Mannschaften ungleiche Bahnbelegungen zu vermeiden, wird in 3 in sich geschlossenen Durchgängen gespielt. Die Durchgänge sind durch die Buchstaben A, B und C vor den Spielnummern gekennzeichnet.

Im Durchgang A spielt die Oberliga auf den Bahnen 1 – 4 und die Liga auf den Bahnen 5 – 8. Im Durchgang B werden die Hallen gewechselt. Die angesetzten Spiele werden in gewohnter Weise auf den angesetzten Bahnen ausgetragen.

Im Durchgang C werden die ersten 4 Termine über 4 Bahnen ausgetragen. Die beiden ersten Termine trägt die Oberliga auf den Bahnen 1 – 4 aus, die Liga auf den Bahnen 5 – 8. Für die beiden letzten Termine werden die Hallen gewechselt.

Die im Spielplan angesetzten Spiele beginnen auf den ausgewiesenen Bahnen. Die in der Ansetzung vorn stehende Mannschaft nimmt ihr Spiel auf den ungeraden Bahnen auf.

Gespielt wird auf die Außengassen, jeweils 25 Wurf je Bahn. Nach 50 Wurf werden die Bahnen mit den benachbarten Mannschaften getauscht.

Der 5. Termin wird über 8 Bahnen im Blockstart durchgeführt. Gewertet wird die angesetzte Spielpaarung. Der erste Starter beginnt auf der ausgewiesenen Bahn, die Folgestarter beginnen auf der Bahn, die der Vorstarter verlassen hat. Gespielt wird auf die Innengassen im Wechsel 12/13, 13/12.

Auf die besonderen Ausführungen bei Saisonabschluss wird hingewiesen.

Mannschaftsstärke

In der Oberliga besteht eine Mannschaft aus 4 Startern, deren Ergebnis in die Spielwertung einbezogen wird.

In der Liga können in einer Mannschaft 4 Spieler eingesetzt werden. Das Ergebnis des schlechtesten Spielers wird gestrichen. Es reicht aus, wenn eine Mannschaft mit 3 Spieler antritt.

Auf- und Abstiegsregelung

Die Mannschaft, die am Ende der Spielzeit den 5. Platz in der Oberliga belegt, steigt in die Liga ab. Der Klassenmeister der Liga steigt in die Oberliga auf.

Werden für die kommende Spielzeit weniger als 10 Mannschaften gemeldet, ist der Vorstand berechtigt, eine andere Regelung zu treffen.

Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme am Spielbetrieb sind alle Kegler/innen berechtigt, die über den namentlichen Meldebogen angemeldet worden sind. Nachmeldungen sind möglich und müssen der Geschäftsstelle schriftlich oder per Mail vor dem nächsten Spieltag vorliegen.

Der namentliche Meldebogen dient auch der Differenzierung zwischen aktiven und passiven Mitgliedern und ist daher auch von BSGen einzureichen, die nur mit einer Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen.

Antrittspflicht

Bei BSGen, die mit mehr als einer Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen, müssen die für die obere(n) Mannschaft(en) gemeldeten Kegler/innen während der ersten drei Spieltage wenigstens einmal angetreten sein.

Erklärt eine Mannschaft an einem der ersten drei Spieltage einen Spielverzicht, so hat sie sicherzustellen, dass an den verbleibenden Spieltagen die Antrittspflicht erfüllt wird. Entsprechendes gilt für die gegnerische Mannschaft, soweit sie ebenfalls mit mehr als einer Mannschaft am Spielbetrieb teilnimmt, soweit sie den Spielverzicht annimmt und nicht antreten will.

Wurfzahl

Jede/r Kegler/innen, hat 5 Probewürfe. Danach sind maximal 100 Wertungswürfe zu absolvieren. Muss ein/e Spieler/in ausgewechselt werden, kann die/der eingewechselte Spieler/in nach seinen Probewürfen die zu 100 Wurf fehlenden Würfe absolvieren. Steht ein/e Einwechselspieler/in nicht zur Verfügung, wird das zum Zeitpunkt des Verlassens der Bahn erzielte Ergebnis übernommen.

Spielerwechsel

Über die in der Sportordnung geregelten Spielerwechsel hinaus können sich in jeder Mannschaft zwei über 70jährige Kegler/innen in einer Spielachse die Absolvierung von 100 Wurf teilen. Die Namen der betreffenden Starter/innen sind zu Beginn des Spiels auf dem Spielbericht zu notieren. Der Wechsel ist nur nacheinander möglich. Es ist nicht möglich, dass ein Spieler die Linksaufsätze spielt und der Andere die Rechtaufsätze. Dieser Spielwechsel gilt nicht als Auswechslung im Sinne von Nr. 9 der Sportordnung.

Werden Spieler an einem Tag zweimal auf der gleichen Kegelsportanlage, auf den gleichen Bahnen eingesetzt und spielen sie die gleichen Gassen, so ist die Holzzahl des ersten Wettkampfes in den Spielbericht des 2. Wettkampfes als Ergebnis zu übernehmen, auch wenn das Ergebnis des zweiten Wettkampfes höher ist. Sind beide Ergebnisse gleich oder ist das Ergebnis im zweiten Wettkampf kleiner, so ist die Holzzahl dieses zweiten Wettkampfes in den Spielbericht des zweiten Wettkampfes einzutragen.

Spielvorbereitung

Die Spiele werden ausschließlich in der Siemenshalle (SH) über jeweils 2 Bahnen in der Regel in der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ausgetragen. Einlass und Bahnbelegung werden über den Spielplan bekannt gegeben.

Jede Mannschaft bringt ihren eigenen Spielbericht (gelber Durchschreibsatz) mit. Die Spiele werden auf den im Spielplan angesetzten Bahnen durchgeführt, so dass eine Auslosung der Bahnen nicht erforderlich wird.

Spielwertung

In einem Spiel werden drei Punkte vergeben, und zwar zwei Spielpunkte und ein Zusatzpunkt.

Die Spielpunkte können nur von einer Mannschaft gewonnen werden, die in der Oberliga mit 4 Spielern und in der Liga mit 3 Spielern angetreten ist. Diese Voraussetzung ist auch erfüllt, wenn ein/e Starter/in die Würfe nicht vollzählig absolvieren konnte. Eine Mannschaft, die in der Oberliga nur mit 3 Spielern, bzw. in der Liga mit zwei Spielern angetreten ist, kann die Spielpunkte nicht gewinnen, auch wenn sie eine höhere Holzzahl erzielt hat.

Die Zusatzpunktierung wird auf der Grundlage der maximal 5 besten Einzelergebnisse der SpielerInnen beider Mannschaften vorgenommen. Die Punkte werden in der Folge vom Besten zum geringsten Ergebnis vergeben.

Hat eine Mannschaft 3 Punkte erreicht, so werden keine weiteren Zusatzpunkte mehr ermittelt. Ein Spiel kann daher mit 3:0 oder 3:1 Zusatzpunkten beendet werden. Steht es nach der Wertung 2:2, so ist das 5 Ergebnis entscheidend für den Zusatzpunkt. Ist das 5. Ergebnis von SpielerInnen beider Mannschaften erzielt worden, so wird vorrangig das Ergebnis der/des vorlegenden Spielers/Spielerin berücksichtigt. Wurde das gleiche Ergebnis in der gleichen Spielachse erzielt, so sind die jeweils 5 letzten Wurf je Aufsatz auszuzählen. Besteht auch hier Gleichheit, sind die letzten 10 Wurf je Aufsatz auszuwerten.

Der Zusatzpunkt kann auch durch eine unvollständig angetretene Mannschaft gewonnen werden.

Spielverzicht bzw. Nichtantritt

Verzichtet die gegnerische Mannschaft auf die Austragung des Spiels, erfolgt die Spielwertung mit 3:0/ 3:0 bzw. 0:3/0:3 Punkten. Die Verzichtserklärung ist der FVS bis zum Tag vor dem angesetzten Spiel schriftlich mitzuteilen. Darüber ist wenigstens einer der Sportwarte telefonisch (oder persönlich) zu informieren, damit die gegnerische Mannschaft informiert werden kann. Will oder muss die durch den Verzicht begünstigte Mannschaft trotzdem antreten, so muss sie mit allen Spielern/innen gem. dieser Spielbestimmung/Mannschaftsstärke antreten, um alle Punkte zu erhalten.

Tritt eine Mannschaft nicht an, hat die gegnerische Mannschaft ihr Spiel zu absolvieren.

Spielbeendigung

Die Ergebnisse der Starter/innen werden auf dem gelben Durchschreibsatz erfasst und zum Mannschaftsergebnis addiert. Die Spielberichte sind von den Mannschaftsführenden zu unterzeichnen. Nach dem Spiel werden die Spielberichte von dem jeweiligen Mannschaftsführer (oder seinem Beauftragten) fotografiert und über die WhatsApp – Gruppe der jeweiligen Spielklasse den Gruppenmitgliedern und dem 1. Sportwart übermittelt.

Die Spielberichte sind künftig nicht mehr auf dem Postweg an den 2. Sportwart zu versenden, sondern verbleiben bei den Mannschaftsführern. Sie sind bis zum Saisonende aufzubewahren. Im Falle eines Einspruchs sind die Originale der Spielberichte dem 2. Sportwart zu übersenden.

Oberleitung

Die Oberleitung obliegt der im Spielplan auf Bahn 1 angesetzten Sportgruppe und hat die Aufgabe darauf zu achten, dass die Bahnen entsprechend dem Spielplan belegt werden. Darüber hinaus hat sie im Streitfall auf Einhaltung der Sportordnung und der Spielbestimmungen hinzuwirken. Es ist zweckmäßig diese Bestimmungen entweder in Papierform oder als Datei auf dem Smartphone mitzuführen.

Spielverlegungen

Bei Spielverlegungen ist die in der Sportordnung vorgegebene Frist zwingend einzuhalten. Die Bahnbeschaffung obliegt der verlegenden Sportgruppe. Ist eine der an der Spielverlegung beteiligten Mannschaften für die Oberleitung eingeteilt, so hat die Sportgruppe, welche die Verlegung wünscht, auch für Ersatz bei der Oberleitung zu sorgen.

Spielverlegungen sind an den Bundesliga-Heimspieltagen des SSV auf den Bahnen 5 – 8 möglich. Die Beschaffung der Bahnen und deren Einschaltung ist über den Geschäftsführer des VKS zu klären.

Die Nutzung der Bahnen ist mit dem VKS abzurechnen. Eine Spielverlegung befreit nicht von der Entrichtung der Spielgebühr bei der FVS, die über die Jahresrechnung erhoben wird.

Saisonabschluss

Sind zwei Mannschaften am Saisonende punktgleich, so entscheidet die Zusatzpunktierung über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheidet die im direkten Vergleich erzielte Punktzahl, ist auch diese gleich die Zusatzpunktierung aus dem direkten Vergleich. Ist auch hier ein Gleichstand festzustellen, entscheidet die im direkten Vergleich erzielte Holzzahl über die Platzierung.

Sind mehr als zwei Mannschaften in Punkten und Zusatzpunkten gleich, werden die Punkte der Spiele, welche die betroffenen Mannschaften untereinander ausgetragen haben, ausgewertet. Ergibt sich auch hieraus die Punktgleichheit wird die daraus resultierende Zusatzpunktierung zur Entscheidung über die Platzierung herangezogen.

Zeichnet sich vor dem letzten Spieltag ab, dass für den Auf- oder Abstieg ein Ausscheidungsspiel notwendig werden könnte, zu dem wenigstens eine der spielfreien Mannschaften einzuladen wäre, so wird diese Mannschaft zum letzten Spieltag eingeladen, damit aus dem Tagesergebnis heraus eine Entscheidung bezüglich des Auf- und Abstiegs getroffen werden kann. Soweit diese Regelung notwendig ist, wird im Kettenstart gestartet.

Der Erstplatzierte der Oberliga führt den Titel „Berliner Mannschaftsmeister der FVS e.V.“, der Erstplatzierte der folgenden Spielklasse führt den Titel „Klassenmeister“.

Abschließende Hinweise

Um die Austragung von Vorrunden bzw. zusätzlichen Entscheidungsspielen zu vermeiden, wird der Meldeschluss von der kommenden Spielzeit an dahingehend festgelegt, dass die Mannschaftsmeldung 14 Tage vor dem letzten Spieltag erfolgen muss, damit ggf. die besondere Regelung unter „Saisonabschluss“ umgesetzt werden kann.

Die Bestimmungen der Sport- und Meldeordnung sind zu beachten.

Stand: 20.08.2025